



Online-Vortrag – Montag, 7. 4. 2025 19.30 – 21 Uhr - Zoom (Zugang siehe unten!)

Präsidentin der EU-Kommission von der Leyen:

„Re-Arm Europe!“

Hintergründe, Fragestellungen, Politische Strategien

Analysen und Perspektiven von Jürgen Wagner,

**Politikwissenschaftler und geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Tübinger Informationsstelle
Militarisierung (IMI) e.V.**

Zahlreiche Medien berichten aktuell über ein Interview, das der Stern mit dem ehemaligen deutschen Außenminister Joseph „Joschka“ Fischer geführt hat. Nur wenige Tage zuvor hatte der amtierende US-Präsident Trump vor der Weltöffentlichkeit den offenen Bruch mit dem amtierenden Präsidenten der Ukraine, Selenskyj inszeniert. Unmittelbar daraufhin kündigte die deutsche Kommissionspräsidentin Von der Leyen ein 800 Mrd. schweres Aufrüstungsprogramm für die EU an.

Seitdem rufen die Medien, die Politiker in den Talkshows 24/7: „Europa muss was tun! Muss aufrüsten! Muss die Russen abschrecken! In drei oder vier Jahren droht der russische Einmarsch in Nato- und EU-Gebiet. Es gibt zur Re-Arm-Politik keine Alternative. Die Neueinführung der



Wehrpflicht, eine drastische Erhöhung des Militärhaushalts, die nukleare Aufrüstung Europas und die Bereitschaft, europäische Truppen in die Ukraine zu entsenden. Die Welt oder zumindest „Europa“ erwartet dabei von Deutschland eine Führungsrolle!“

Wie bekommen wir Ordnung in dieses Chaos der gegenwärtigen Entwicklung? Was sind Hintergründe, Konzepte, Interessen der neuen Aufrüstungspolitik in Europa, der „Re-Arm-Politik“. Wohin geht die Reise? Was bedeutet das für die Friedensbewegung?

Den Versuch einer Einordnung unternimmt Jürgen Wagner.

<https://us02web.zoom.us/j/89983558279?pwd=TnMxUzJEWnFMM0d4TzVwaCtxMGhldz09>

Meeting-ID: 899 8355 8279 Kenncode: FI



Der Vortrag wird darüber hinaus über den Youtube-Kanal der Friedensinitiative Nottuln live gestreamt. Ohne Zugang und ohne Anmeldung kann dort jede/r an diesem Vortrag teilnehmen. www.youtube.com